

Vereinsnachrichten

TSV GutsMuths 1861 e.V.

Oktober 2015



Unser Sportplatz
wird renoviert



GutsMuths Kalender

Oktober 2015

04.10.	10.00	Liga - Volleyball	Wulle Sporthalle
10.10.	13.00	BTB Volleyball	Wulle Sporthalle
11.10.	09.00	BTB Volleyball	Wulle Sporthalle
12.10.	19.15	Vorstandssitzung	C.-G.-Zimmer
24.10.	15.00	Spiele - Nachmittag Senioren - Freizeittreff	C.-G.-Zimmer

November 2015

01.11.	10.00	Liga - Volleyball	Wulle Sporthalle
03.11.	19.15	Vorstandssitzung	C.-G.-Zimmer
07.11.	13.00	Handball	Wulle Sporthalle
07.11.	10.00	Hauptausschuss	C.-G.-Zimmer
20.11.	19.30	Hauptversammlung	Wulle Multi 1+2
27.11.	15.30	Adventsbasar	Wulle
28.11.	13.00	BTB Volleyball	Wulle Sporthalle
29.11.	09.00	BTB Volleyball	Wulle Sporthalle

Die aktuellen Termine finden Sie auch stets auf unserer Vereinshomepage unter www.tsvgutsmuths-berlin.de/termine/.

Impressum

Offizielles Organ des TSV GutsMuths 1861 e.V. Der Bezugspreis der Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber

TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstraße 15, 10555 Berlin
Tel.: 393 24 40, Fax: 392 78 67
E-mail: info@tsvgutsmuths-berlin.de
www.tsvgutsmuths-berlin.de

Öffnungszeiten der GutsMuths-Geschäftsstelle

Montag 09.00-18.00 Uhr
Mittwoch 09.00-19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00-16.00 Uhr

Bankverbindung:

Konto-Nr 151 50 104 • BLZ 100 100 10 • Postbank Berlin
IBAN DE38 1001 0010 0015 1501 04 • BIC PBNKDEFF

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht immer die Meinung des TSV GutsMuths oder der Redaktion aus.

Für unaufgeforderte Texte übernimmt die Redaktion keine Haftung, ebenso können Artikel formal bearbeitet werden. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare erbeten.

Verantwortlich für den Inhalt: Mathias Gasper
Layout: Paul Mainz

Redaktionsschluss für die Vereinsnachrichten November/Dezember 2015 ist der 13.10.2015!



Einladung zur Hauptversammlung

am **Freitag, dem 20. November 2015, um 19.30 Uhr**
im **Turn- und Freizeitzentrum Wullenweberwiese,**
Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung von 2014
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2016
10. Verschiedenes

Das **Protokoll der Hauptversammlung 2014** liegt bei den Abteilungsleitern und in der Geschäftsstelle ab dem 02.11.2015 zur Einsicht aus.

Die **Beratungsunterlagen** (Haushaltsplan 2016 sowie sonstige Anträge) werden im Nachrichtenblatt November/Dezember 2015 veröffentlicht.

Der **Jahresabschluss 2014** ist in diesem Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Anträge sind bis zum 19.10.2015 schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Stimmberechtigt sind die erwachsenen Mitglieder gem. § 3 (2) a) der Vereins-satzung und die Ehrenmitglieder.

Jugendliche können als Gäste teilnehmen. Die gültige Mitgliedskarte ist bei der Eintragung in die Anwesenheitsliste vorzuzeigen.

Der Übungsbetrieb der Sportgruppen für Erwachsene fällt an diesem Abend aus.

Um eine rege Beteiligung bittet namens des Vorstandes

Alexander Fuchs
Vorsitzender



GutsMuths Info

Der TSV GutsMuths trauert um Frank Ebel

Am 3. September 2015 ist der BTB-Präsident Frank Ebel verstorben.

Die Turnfamilie hat einen großen Verlust erlitten. Im Rahmen der Trauerfeier am 25. September 2015 erwiesen unsere Vorstandsmitglieder Alexander Fuchs, Simone Hochgräber und Wilfried Koch Frank Ebel die letzte Ehre. Nachfolgend drucken wir den Nachruf des BTB und den Wortlaut der Beileidsbekundung des Vereins ab:

Die Turnfamilie trauert um BTB-Präsident Frank Ebel

Frank Ebel, der Präsident des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes und als Sprecher der Landesturnverbände Mitglied des Präsidiums des Deutschen Turner-Bundes, ist am 3. September 2015 im Alter von 58 Jahren in Berlin nach kurzer schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie verstorben.

Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes sind in dieser schweren Zeit in Gedanken bei Frank Ebel. Unser großes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, denen Frank Ebel im Herzen fehlen wird. Wir trauern um einen großartigen Menschen, der den Verband und all seine Mitglieder in den vergangenen 10 Jahren in vielerlei Hinsicht bereichert und vorangebracht hat.

Frank Ebel wurde 2005, kurz nach dem Internationalen Deutschen Turnfest 2005, als Nachfolger von Peter Hanisch Präsident des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes. Am 06.06.2015 feierte Frank Ebel noch im Kreise des Präsidiums, der Geschäfts-

stelle und unserer Ehrenmitglieder seine 10-jährige Präsidentschaft im Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund und durfte aus den Händen von Peter Hanisch den Ehrenbrief des DTB und die Silberne Ehrennadel entgegennehmen.

Im November 2012 wurde er zudem zum Sprecher der 22 Landesturnverbände im DTB gewählt und gehörte seitdem in dieser Funktion dem Präsidium des Deutschen Turner-Bundes als Mitglied an. Er setzte sich von Beginn an für einen starken und geschlossen agierenden Dachverband ein. Dabei lagen ihm die Bewahrung von Werten und die gleichzeitige Modernisierung der Turnbewegung besonders am Herzen.

Während der Amtszeit von Frank Ebel wuchs der BTB um 15.000 Mitglieder auf aktuell fast 90.000 an. Seinem Engagement ist es zu danken, dass die ehrenamtliche Tätigkeit im Sport weiter aufgewertet wurde, der Umbau des Turnerbundes in einen modernen Freizeitsport-Verband gelang und einige neue Veranstaltungen und Kampagnen erfolgreich initiiert wurden.

Auch die erfolgreiche Durchführung der Turn-Europameisterschaften 2011 lag in seinen Händen als Präsident des Organisationskomitees und wurde zu einem Sport-Highlight in unserer Stadt. Sein Engagement in diesem Jahr für die Bewerbung Berlins um die Olympischen Sommerspiele war ebenfalls beispiellos.

Einzigartige Projekte wie die berlinweite ‚Familiensport-Messe‘ oder der Wettbewerb, Fitteste Grundschulklasse Berlins‘ konnten unter seiner Präsidentschaft umgesetzt werden. Frank Ebel war immer bereit, neue Ideen anzupacken und aus-



sichtsreiche Projekte für den Berliner Sport und im Besonderen für unseren Verband umzusetzen. Obwohl er selbst nicht aus dem Turnsport kam, begeisterte er sich für die Sportler, Projekte und Innovationen im Verband und war in der Lage, andere Menschen mit seiner Begeisterung anzustechen. Für die Interessen der Turnerinnen und Turner, der Mitgliedsvereine, der Ehrenamtlichen oder des BTB als Spitzenverband setzte er sich mit klaren Positionen auch außerhalb des Verbandes ein. So hat er im Landessportbund sehr engagiert für die Förderung des Vereinssports in Berlin gewirkt. Frank Ebel hat nie die bequemste Lösung gesucht, sondern stets im Interesse der Mitglieder und der Vereine gehandelt.

Sein Optimismus, sein Tatendrang, seine Menschlichkeit und seine Herzlichkeit gaben dem Präsidium, der Berliner Turnerjugend, der Geschäftsstelle und den Vereinen immer Antrieb und viel Freude an der täglichen Arbeit im Berliner Sport.

Der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund verliert einen einzigartigen Menschen und Präsidenten, der viele Jahre lang den Sport und auch die Arbeit der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter mit Ideen und seiner herzlichen Art bereichert hat. Es entsteht in unserem Verband und im Berliner Sport eine große Lücke und wir blicken mit großer Dankbarkeit auf eine positive und ereignisreiche Zeit mit Frank Ebel an der Spitze des BTB zurück.

Wir werden Frank Ebel immer als wertvollen, herzlichen, hochengagierten und dem Turnsport verbundenen Menschen in bester Erinnerung behalten. Wir sind in Gedanken bei den Angehörigen, trauern

mit ihnen und wünschen ihnen für die kommende schwere Zeit viel Kraft und Zuversicht.

*In großer Trauer
Das Präsidium des BTB*

Beileid zum Tod von Frank Ebel

Liebe Familie, liebe Turnfreunde,

mit großer Bestürzung haben wir die Nachricht vom Tod von Frank Ebel erhalten. Der TSV GutsMuths 1861 e. V. trauert mit seinen Angehörigen und der gesamten Turnfamilie um einen einmaligen Menschen, der mit viel Herzblut und Geschick die Belange des Turn- und Freizeitsports in Berlin enorm vorangebracht hat.

Sehr gerne denken wir an die Begegnungen mit Frank Ebel zurück. Insbesondere seine unterhaltsame Rede beim Festakt zu unserem 150-jährigen Jubiläum wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. Frank Ebel hat mit seiner Art viele Ehrenamtliche und viele Sportler motiviert und für den Sport begeistert. Er hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft.

Wir sind in Gedanken bei der Familie von Frank Ebel. Der Familie und dem BTB wünschen wir viel Kraft und Zuversicht in diesen schweren Stunden. Die Turnwelt steht zwar still in dieser Zeit, aber das Engagement Frank Ebels wird uns Ansporn sein, dass sie sich weiter drehen wird.

In tiefer Trauer

*TSV GutsMuths 1861 e. V.
Alexander Fuchs
Vorsitzender*



GutsMuths Info

Liebe Vereinsmitglieder,

geflüchtete Menschen in Berlin sind ein allgegenwärtiges Thema, das uns alle bewegt. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause war dies auch Thema im Vorstand des TSV GutsMuths. Einstimmig sind wir der Meinung, dass wir uns und auch der TSV GutsMuths sich nicht dieser Thematik verschließen dürfen. Wir sind derzeit am Überprüfen, wie wir uns als Verein positiv einbringen können und das Leben für die nach Berlin Geflüchteten angenehmer machen und Integration befördern können. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Jeden, der sich einbringen möchte und/oder Ideen hat, wie der Verein sich einbringen kann, bitten wir, sich in der Geschäftsstelle des TSV GutsMuths zu melden (030 393 24 40 oder info@tsvgutsmuths-berlin.de). Wir sammeln die Ideen und Mithilfeangebote und melden uns dann bei euch.

Wer sich darüber hinaus privat einbringen möchte, findet viele Informationen und Hilfesuche unter anderem unter netzwerkfluechtlingeberlin.wordpress.com.

*Alexander Fuchs
und der Vorstand des TSV GutsMuths*

Wo spielt die Musik?

Der Vorstand hat mit Vorplanungen zu den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum des Zentrums im nächsten Jahr begonnen. In der Vergangenheit erfolgten bei Feierlichkeiten des Vereins musikalische Aufführungen durch Externe, wie z. B. Schülern der Musikschule Tiergarten oder der damaligen Menzel-Schule. Wir gehen davon aus, dass auch in unserem Verein musikalische Talente schlummern. Vielleicht können wir es schaffen, dass musikalische Darbietungen im Rahmen von Vereinsveranstaltungen mal durch Vereinsmitglieder oder Nutzer des Zentrums erfolgen. Wer von euch spielt ein Instrument oder kann Singen und hat Lust, alleine oder zusammen mit anderen musikalisch etwas auf die Beine zu stellen? Vollkommen egal, ob du auf dem Kamm bläst, Ziehharmonika spielst, Arien schmetterst oder auf afrikanischen Trommeln trommelst, bitte melde dich in der Geschäftsstelle oder bei mir (afuchs1054@t-online.de bzw. Telefonnummer auf der Rückseite der Vereinsnachrichten).

*Alexander Fuchs
Vorsitzender*



Seit 1949 in der Mitte Berlins

Glaserei für Privat- und Gewerbekunden:



Rathenower Straße 19, 10559 Berlin

Tel. 394 10 18

Fax. 394 99 85

Im Internet unter:

www.bruimann.de

Neu und Reparaturverglasung, Spiegel, Glasplatten, Ganzglastüren, Glas für Fenster, Wohnbereich

GutsMuths Familie



SommerferienSportCamp 2015

Mit einem Mini-Jubiläum begann am Montag, den 24. August 2015, das SommerferienSportcamp. Zum FÜNFTEN Mal trafen sich Grundschulkinder des Vereins, aber auch Nichtvereinsmitglieder in der Wulle, um verschiedene Sportarten und neue Menschen kennenzulernen. Für die fünf Tage waren 43 Grundschulkinder angemeldet und diese fanden auch am ersten Tag den Weg in die Halle. Franz, Francesca und Ole erlebten die Tage so:

Ich (Franz), als Trainerin im Sommercamp, wurde am ersten Tag, dem Montag, schon 20 min vor Start hinbestellt. In Erwartung eine noch halbwegs leere Wulle vorzufinden, wurde ich überrascht, ein Gewimmel von Kindern vorzufinden, die es offensichtlich kaum erwarten konnten endlich die Halle zu stürmen. Aber erst war Frühstück angesagt; also hinsetzen und ordentlich auf die letzten Ankömmlinge warten. Micha machte seine ersten Ansagen für das Sommercamp, die in den nächsten Tagen zum Frühstücksritual wurden; nichts Schlimmes: „Bitte verhaltet euch respektvoll“, und so weiter. Endlich Essen, ich konnte schon Mägen knurren hören. Dann ging es endlich in die Halle. Aber erst einmal wurden die 42 Sportler in Gruppen eingeteilt; gut gemacht, jeder war zufrieden. Heute war Rollstuhlbasketball angesetzt; dafür war extra Christian gekommen und hatte alles schon vorbereitet; ein Rollstuhl für jeden, einen Ball, zwei kleine Körbe, ein paar Hütchen und schon konnte losgerollt werden. Jede Gruppe hatte eine halbe Stunde Zeit. Inzwischen durfte schon einmal der Rest der Halle unsicher ge-

macht werden. Steffi und ich stellten alle halbe Stunde ein gemeinsames Spiel auf die Beine, „Krankenhaus“, „Zombieball“ und mehr. Ein paar Kinder durften immer in den Multi 2, um sich ihre Camp-T-Shirts zu holen, Trendfarbe orange, dazu ein Käppi mit Namen und eine GM-Trinkflasche, die ihren Zweck sofort umsetzen durfte. Zwischen den ganzen Rotationen zwischen Rollstuhl, Basketball und T-Shirts gab es Mittagessen. Freudige Augen, als Pommes mit Chickenwings angesagt wurden, für die Vegetarier ein undefiniertes fleischloses Schnitzel, aber lecker, hab gleich zwei gegessen. Nach dem Essen wurde dann auch die lang ersehnte Bastelcke eröffnet. So ging es weiter bis am frühen Nachmittag dann die Eltern kamen und abholten. Jeder war zufrieden, Kind weil Spaß gehabt, Eltern weil Kind müde. Ein voller Erfolg, der erste Tag.

Eure Franz

Dienstag Vormittag war ich mit einer Gruppe beim Kegeln. Wir hatten viel Spaß beim „Pyramiden-Spiel“. Steffi und Franz sprangen und sprinteten mit den Gruppen in der Halle. Selbst die Kunst des Hürdensprints wurden von den Kindern gemeistert.

Dienstag Nachmittag kamen die beiden Handballer Fabian Wiede und Bjarki Mar Elisson von den Füchsen Berlin. Zunächst wurden den beiden Löcher in den Bauch gefragt, so zum Beispiel: „Wann habt ihr mit Handball angefangen?“, „Was verdient ihr?“ oder „Wie oft trainiert ihr?“. Nach einigen Übungen führten sie uns vor, was für Wurfarten es gibt. Es war sehr erstaunlich wie zielgenau jeder ihrer Würfe im Tor landete. Dann durften alle mal auf die Tore



GutsMuths Familie

werfen und die beiden Profis standen im Tor.

Als Abschluss spielten wir Wandball... und die beiden Füchse machten mit!

Mittwoch kamen um 9 Uhr die beiden Volleyballer Tomas Kmet und Ruben Schott von den BR Volleys. Nach der ersten Frageunde begannen die Kinder mit ein paar Volleyballvorübungen mit Luftballons. Danach zeigten uns die beiden Profis, wie man richtig Volleyball spielt, und sie waren richtig gut. Zum Schluss spielten wir eine Mischung aus Volleyball und Ball über die Schnur.

Am Nachmittag machte Torsten Kachel mit uns eine Judo Einheit und wir lernten die Grundkenntnisse dieses Sportes kennen.

Euer Ole

Am Donnerstag, den 27.08. gab es nach der Ankunft in der Wulle erst einmal Früh-

stück, wie die Tage zuvor auch. Auf dem heutigem Plan standen der Besuch von Regina, einer erblindeten Frau, und ihrem Blindenhund Cooper, sowie ein Einblick in den Sportbereich Turnen.

Nach dem freien Spielen sammelten sich alle Kinder in der Mitte der Halle und wir machten eine Fragerunde, in welcher die CampKinder Regina alles mögliche fragen durften. Dabei erzählte Regina aus ihrem Alltag und ihren sportlichen Aktivitäten. Daran schloss sich ein Spiel an, Goalball, welches mit verbundenen Augen und einem Ball mit Glöckchen von den Kindern in Mannschaften gespielt wurde. Währenddessen beschäftigten sich die anderen Kinder im Tischtennisraum, beim Basteln oder auf der Kegelbahn.

Nachdem alle Kinder fertig gespielt hatten, war es auch schon Zeit für das Mittagessen. Allen schmeckte es wieder ganz



GutsMuths Familie



hervorragend und mit wieder aufgefüllten Mägen ging es wenig später wieder in die Halle. Einige Kinder aber gingen mit Regina in einen angrenzenden Raum, wo Regina ihnen etwas aus ihrem Blindenbuch vorlas.

In der Halle wurden währenddessen die verschiedenen Sportgeräte aufgebaut. Als erstes sammelten sich dann alle um die Airtrackbahn, eine lange Turnbahn, die ein wenig an eine Hüpfburg oder an ein Trampolin erinnert. Es wurde auf dieser Bahn gesprungen, gehüpft und gestreckt bis schließlich alle auf die verschiedenen aufgebauten Geräte verteilt wurden, welche stationsartig durchlaufen wurden.

Der Tag endete mit dem gemeinsamen Abbauen der Turngeräte und einer gemeinsamen Verabschiedung in der Mitte der Halle und alle freuten sich jetzt schon auf den nächsten Tag.

Eure Francesca

Die Camp-Olympiade am letzten Tag des Camps war dann der krönende Abschluss. Auch ohne den sonst immer genutzten Sportplatz konnten 6 Mannschaften in 9 Spielen ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Eine kleine Urkunde sowie ein selbstgebastelte Stofffigur und die wohl nicht mehr wegzudenkende „Familie Nippeldippel“-Staffel schlossen fünf frohe und erlebnisreiche Tage ab.

Aus Sicht der ÜbungsleiterInnen, BetreuerInnen und der Campleitung war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Und wenn uns dann sogar eine Nachricht erreicht, in der sich auch Eltern und TeilnehmerInnen dankbar zeigen, sind wir stolz und sehen uns in unserem Bemühen bestätigt:

„Liebes Team vom SommerFerienSport-Camp,
meine Tochter Paula hat auch in diesem

Laufen · Leichtathletik · Schwimmen

LONG DISTANCE
SHOP FOR RUNNERS

SHOP FOR RUNNERS

Altonaer Str. 5-7
10557 Berlin (Tiergarten)

SCHWIMMSHOP

Paul-Heyse-Straße 26
10407 Berlin (Friedrichshain)

www.longdistance.de



GutsMuths Familie

Jahr wieder an Ihrem Sommercamp teilgenommen und wir möchten Ihnen unseren großen Dank sowohl für das hiesige, aber auch das vergangene Jahr aussprechen. Heute haben wir beide Foto-CDs bekommen, vielen Dank für die Mühe!

Die Woche war wieder etwas ganz Besonderes für Paula: Angefangen vom Frühstücksbuffet (was sie – in froher Erwartung darauf – immer früh aufstehen ließ), über die liebevolle Betreuung, die tollen Angebote und positiven Anregungen (die Frau mit dem Blindenhund, das Basketballspielen im Rollstuhl, die Profi-Spieler diverser Vereine, das TV-Team vergangenes Jahr, die nette Frau, die mit den Kindern dieses Jahr bastelte und – last but not least – die ältere Dame, die die niedlichen Bären gestrickt hat; eine ganz tolle Erinnerung an eine tolle Woche). Wertvolle, schöne Momente, die man so schnell nicht wieder vergisst.

Vielen Dank an Michael, der das Camp geleitet hat, aber natürlich auch an alle anderen ehrenamtlich Engagierten und Beteiligten!

Herzliche Grüße von Katja Winckler (Mutter von Paula) und Paula Kedzierski"

Bisher habe ich an dieser Stelle immer allen Beteiligten für ihre tatkräftige Mithilfe gedankt, aber wenn uns ein solcher Dank zugesandt wird, bleibt mir nur, mich dem Dank an alle oben Erwähnten anzuschließen. „Danke Euch allen für die Mitarbeit!“

Ein Dank im Voraus gilt noch allen Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle und in der Haustechnik, die neben der Arbeit während des Camps auch noch die „Nacharbeiten“ zu erledigen haben: CDs verteilen, die Handball- und Volleyball-Eintrittskarten den Eltern und Kindern zukommen lassen, die Fragen und Aufgaben des „vergesslichen Campleiters“ bearbeiten und in den nächsten 9 Monaten alle Interessenten für das nächste SommerFerienSportCamp auf den Anmeldebeginn im Mai 2016 zu vertrösten.

In diesem Sinne bis zum nächsten Sommer!

Michael





G U T S C H E I N

FITNESS- & GESUNDHEITSSTUDIO

**im Sport- und Freizeitzentrum des TSV GutsMuths 1861 e.V.
Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin, Tel.: (030) 393 24 40**

- Wollen Sie individuell von sportlich und medizinisch ausgebildeten Trainern betreut werden?
- Wollen Sie Ihren Rücken und Kreislauf stärken, Ihre Gelenke mobilisieren und stabilisieren?
- Wollen Sie in einer familiären Atmosphäre, direkt an der Spree, etwas für Ihre Gesundheit tun?
- Wollen Sie noch mehr über uns erfahren?

Dann nutzen Sie diesen Gutschein für ein kostenloses Probetraining und rufen Sie uns an!

☎ (030) 393 24 40

Studieleiterin **Dagmar Kühn**

Kostenlose Zusatzangebote:

Viele Kurse dürfen zusätzlich besucht werden!

Die Sauna ist kostenlos!

Bundesweit in anderen Vereinsstudios trainieren!



GutsMuths Familie

Sommerfest 2015 – Ist der Wettergott uns zugetan?

Wieder mal so ein Wetter, was man liebt, wenn man Feste organisiert: Regnet es oder nicht und wenn ja, wann denn?!? Aber am 27.06.2015 legten wir eine Punktlandung hin. Eine Bodenrolle und 10 Tennisbälle lagen noch auf der Wulle, als sich plötzlich der Himmel öffnete und Massen von Wasser zur Erde entließ. Hurrah geschafft – da lag ein schöner Tag mit Sport, Spiel und tollen Vorführungen hinter uns.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Tag mitgeholfen haben und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Es gibt bei uns ein Glück noch viele Menschen, die sich gerne den ganzen Tag an einen Stand

stellen, kräftig beim Auf- und Abbau helfen und dabei den ganzen Tag gute Laune verbreiten.

Viele neue Besucher konnten wir dieses Jahr begrüßen und diese konnten sich an den vielfältigen Vorführungen aus den Abteilungen erfreuen. Die Kinderturnabteilung eröffnete das Fest mit Jolina, Charlotte und Simone – sie hüpfen fröhlich über die Fläche, um dann von Sonja und ihren „Trockenschwimmern“ abgelöst zu werden. Steffi und die Leichtathleten veranstalteten mehrere Staffeln und Gerd führte uns in die Geheimnisse des Taekwon Do ein. Die E-K-Turner verwickelten ihre Kinder in ein Spinnennetz und beim Judo sahen wir hohe Würfe und spannende Kämpfe.



Foto: Mathias Gasper

GutsMuths Familie



Als besondere Gäste konnten wir diesmal die Berlin Titans, eine Cheerleadinggruppe, die des öfteren bei uns trainiert, begrüßen. Nach einem tollen Programm konnte man selber ausprobieren, wie man sich so in luftiger Höhe fühlt – verrückt!

Die Seniorengruppe zeigte mit Monika einmal mehr, wie fit man in dieser Abteilung bleibt, und dass auch ein wenig Sprühregen die Frauen und Männer nicht aus der Ruhe bringen kann. Augusto und Corinne führten uns in die Welt des Tangotanzens ein und die TGW-Gruppen (GuMu 4, 6, 7 und 8) zeigten ihre tollen Turnübungen. Am Ende wirbelten 54 Turner*innen unser Turnabteilung über die Airtrackbahn und brachten die Wulle zum brodeln. Viel Applaus belohnte alle Gruppen. Es erfor-

dert viel Mut, sich vor Publikum zu präsentieren, und ich finde es toll, dass ihr das jedes Jahr wieder macht. Es macht das ganze Fest erst richtig lebendig und zeigt, was wir doch für ein vielfältiges Angebot im TSV GutsMuths haben.

Herzlichen Dank an Mathias, der sich wieder bestens um die Musik gekümmert hat. Dank auch an Frau Philipp, durch die wir mit Speis und Trank gut versorgt wurden. Toll, dass wir jedes Jahr so ein Angebot für Groß und Klein auf die Beine stellen können. Danke TSV GutsMuths!

Die Bilder zeigen ein wenig wie es so war – am Besten kommt ihr nächstes Jahr selber vorbei und überzeugt euch von der tollen Stimmung.

Eure Simone



Foto: Mathias Gasper



Abteilungsberichte

Judo

Kanufahrt 2015

Am Himmelfahrts-Donnerstag, den 14. Mai um 10 Uhr ging's los. Wir trafen uns auf dem GutsMuths-Parkplatz. Wir nahmen wie jedes Jahr den Bus vom Verein und einige Privatautos. Die Fahrt dauerte ca. 2h. Erst über die Autobahn und dann nur noch grün bewachsene Straßen entlang. Unser Ziel war der Campingplatz in Zahren. Als wir ankamen, schlugen wir unsere Zelte auf und packten aus. Später, als alle fertig waren, setzten wir uns ans Lagerfeuer, machten Stockbrot und brieten Marshmallows. Zum Abendessen gab es Gegrilltes. Spät am Abend gingen dann die ersten schlafen.

Am nächsten Morgen wurde ich früh wach. Wahrscheinlich weil ich so aufgeregt war, denn so gegen 12 Uhr ging es in 3er- und 4er-Kanus aufs Wasser. Es war wunderschön, die Sonne schien, aber doch war es noch kalt. Wir fuhren eine lange Zeit und es wurde schon anstrengend, doch da sagte mein Vater, dass die Tour nur noch 5 min

gehen würde. Die Kanus wurden an Land sicher verstaut und wir fuhren fröhlich zum Campingplatz zurück. Am zweiten Abend aßen wir das Restgrillfleisch und die Würstchen auf. Wir balancierten auf der Slackline, unterhielten uns, spielten Federball oder machten etwas alleine. Und dann war es schon wieder Abend. Die Nacht war windig und kalt.

Der Samstag war im „Wald“ geplant. Wir machten nämlich eine Schatzsuche. Es ging um einen Piraten, der seinen Schatz in Zahren versteckt haben soll. Es fing damit an, dass wir in den Wald wollten, aber erst mussten wir eine Prüfung bestehen. Wir gingen ungefähr 3 Stunden durch den Wald. Zwischendrin mussten wir aber auch noch Aufgaben lösen: Auf Friedhöfen Sachen suchen, Boote bauen, damit auf dem See rum-paddeln. Am Abend, als wir den Schatz gefunden und aufgeteilt hatten, aßen wir Pizza.

Am nächsten Morgen ging es dann schon wieder nach Hause. Das war eine schöne Zeit und ich freue mich auch schon auf nächstes Jahr.

Helena Allenfort, 11 Jahre



Abteilungsberichte





Abteilungsberichte

Senioren-Freizeittreff

Ausflüge der Seniorinnen und Senioren in den Sommerferien

Traditionell treibt es die Senior*innen des TSV GutsMuths in den Sommerferien immer mittwochs hinaus ins Grüne. In diesem Jahr war das erste Ziel Kyritz an der Knatter. Nach einer abenteuerlichen Busreise in einem viel zu kleinen Linienbus wurden wir von einer reizenden Fremdenführerin in alter Tracht erwartet. Diese klärte uns darüber auf, dass nicht das Flüsschen „Knatter“ heißt, sondern an ihm die Windmühlenflügel knatterten und der Beiname der Legende nach von Reisen den stammt, die sich gestört fühlten. Die den Ort durchfließende „Jäglitz“ führt aber immerhin bis zur Elbe und dazu, dass Kyritz eine stolze Hansestadt wurde. Dies zeigte auch der Rundgang durch die historische Altstadt. Imposante Gebäude sind zu sehen und sogar

Reste eines Franziskanerklosters. Nach Besichtigung der tatsächlich sehenswerten Marienkirche zog es uns ins Wirtshaus.

Am folgenden Mittwoch konnten wir uns ordentlich bewegen auf einer Wanderung von Zehlendorf nach Wannsee und dabei den Spuren der alten Stammbahn folgen. Neben viel Grün sahen wir die Reste der Bahngleise, Bahnsteige und Traföhäuschen, bis wir das Gebiet von Kleinmachnow erreichten. Dort hatten die russischen Besatzungsmächte ordentlich auf- bzw. abgeräumt. Diese hinterließen aber auch das russische Panzerdenkmal, welches ungeliebt von den Berliner*innen durch die Stadt „wanderte“ und dessen Standfuß zuletzt und weiter einem rosafarbenen Schneeräumgerät dient, einem Kunstprojekt. Wir liefen schnell weiter zum Biergarten.

Der dritte Ausflug verdeutlichte uns die Geschichte des Hauses Hohenzollern und die des Soldatenkönigs. Eine sehr kennt-



Foto: Bärbel Stadler-Leugering

Abteilungsberichte



nisreiche Dame führte uns durch das Schloss Königs Wusterhausen und machte uns mit dem Leben des Soldatenkönigs so vertraut, dass man meinen könnte sie sei mit ihm verwandt. Erstaunt haben uns die vielen Gemälde, die König Friedrich Wilhelm I. selbst gefertigt dort hinterlassen hat, und berührt haben uns die Reste und die Geschichten über und um das Tabakkolleg. In einer Gartenwirtschaft konnten wir alles verarbeiten.

Am nächsten Mittwoch machten wir uns auf den Weg entlang der Panke, von Blankenburg bis zum Bürgerpark Pankow. Der warmen Witterung geschuldet waren wir froh über den Biergarten dort, schafften es aber noch, frisches Brot im Brotmuseum zu besorgen.

Und dann: Pech auf der ganzen Linie. Der Ausflug zur BUGA nach Rathenow. Die erste Fahrt konnte nicht stattfinden, da die Bahn bestreikt wurde und diesmal machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ein

Unwetter bewirkte, dass die BUGA-Parks geschlossen werden mussten.

Als letztes kamen wir nach Schöneiche bei Berlin. Wir konnten das sehr moderne Rathaus, die unter Denkmalschutz stehende Dorfaue, die Feldsteinkirche aus dem 15. Jahrhundert umgeben vom alten Dorffriedhof sehen und wurden anschließend von der stellvertr. Vorsitzenden der Schöneicher Heimatfreunde e.V. durch das Heimathaus aus dem 18. Jahrhundert mit der noch älteren „Schwarzen Küche“, den Schloßpark und den Rauhfutterspeicher geführt. Den bei normaler Witterung von Wasser übersprudelnden Kleinen Spreewaldpark haben wir nur am Rande gestreift: Er war vollkommen ausgetrocknet. Unseren Durst konnten wir im naheliegenden Restaurant löschen.

Nun hoffen wir, dass es im nächsten Jahr so oder ähnlich weitergeht.

Bärbel Stadler-Leugering



Foto: Bärbel Stadler-Leugering



Jahreskalender 2015

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo
2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do
5 Mo	5 Do	5 Do	5 So Ostersonntag	5 Di	5 Fr
6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag	6 Mi	6 Sa BSV - Wasserski, Velten/ Jubilarehrung
7 Mi	7 Sa Senioren- Spielenachmittag	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo
9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Sa Senioren- Spielenachmittag	10 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	10 Di	10 Fr	10 So Judo Vereinsturnier	10 Mi
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa Senioren- Spielenachmittag	11 Mo	11 Do
12 Mo	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa Frühjahrssportfest
14 Mi	14 Sa	14 Sa BSV - Feuerwehrmuseum Senioren-Spielenachmittag	14 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So Frühjahrssportfest
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo
16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Do Vorstandssitzung	16 Sa	16 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten
17 Sa	17 Di Vorstandssitzung	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi Vorstandssitzung
18 So Feuerwerk der Turnkunst	18 Mi	18 Mi	18 Sa Generationen- pokal TGW	18 Mo	18 Do
19 Mo	19 Do	19 Do Vorstandssitzung	19 So	19 Di Vorstandssitzung	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo	20 Mi Seniorenfahrt zur BUGA, Brandenburg	20 Sa
21 Mi	21 Sa Senioren- Spielenachmittag	21 Sa Hauptausschuss- sitzung	21 Di	21 Do	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo
23 Fr Diskussionsveranstal- tung Olympiabewerbung	23 Mo	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di
24 Sa Senioren- Spielenachmittag	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingstsonntag	24 Mi
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa Senioren- Spielenachmittag	25 Mo Pfingstmontag	25 Do
26 Mo	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa Vereins- sommerfest
28 Mi	28 Sa	28 Sa Senioren- Spielenachmittag	28 Di	28 Do	28 So
29 Do	Sonn- und Feiertage Schulferien	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo
30 Fr		30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Sa		31 Di		31 So	

Jahreskalender 2015



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Di
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Mi
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Tag der dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 Sa
6 Mo	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa Hauptausschuss-sitzung	7 Mo
8 Mi Vorstandssitzung	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Mi
10 Fr	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So Berliner Meisterschaft TGW	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 Sa
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Mo
15 Mi	15 Sa	15 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten	15 Do	15 So	15 Di Redaktionsschluss Vereinsnachrichten
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi
17 Fr	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi Seniorenfahrt zur BUGA, Rathenow	19 Sa BSV - Führung durch das Kanzleramt o. Bundestag	19 Mo	19 Do	19 Sa
20 Mo	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr Hauptversammlung	20 So
21 Di	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Mo
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Mi
24 Fr	24 Mo Sommercamp	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Mo	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr Adventsbasar	27 So
28 Di	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Mo
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So BSV - Kinderballett im Fontane-Haus	29 Di
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Mi
31 Fr	31 Mo		31 Sa		31 Do



Abteilungsberichte

Taekwon-Do

Fahrt nach Lüneburg

Am Sonnabend, den 2.5. ging es früh um 5 Uhr wieder los in Richtung Kirchgellersen bei Lüneburg zu einem Schüler- Trainer-Seminar. Der Lehrgang wurde geleitet durch: Großmeister Kim-Lan Ung (9. Dan), Meister Harry Vones (8. Dan) und Patrick Vones (5. Dan).

Nach einem kurzen Aufwärmen wurden die Gruppen nach Schülern und Trainern aufgeteilt. Dann wurde zunächst auf Bewegungsgrundlagen hinsichtlich Taekwon-Do Techniken und Formenläufen eingegangen.

Neu war für die Teilnehmer aber der Inhalt des zweiten Lehrgangsteils. Hier ging es um die faszinierende Wettkampf-

disziplin Pre Arranged Sparring. Das Pre Arranged Sparring beeindruckt und begeistert so gut wie jeden Taekwon-Do Sportler, der es einmal auf einem Turnier gesehen hat. Nur wenigen Sportlern gelang allerdings bisher der Einstieg in diese komplexe Disziplin und der Lehrgang offenbarte auch sehr schnell, dass man für das Pre Arranged Sparring erst einmal die richtige Basis finden muss.

Im dritten Teil dieses Seminars ging es um die Bereiche Hosinsul (Selbstverteidigung) und Jayu Matsogi (Freikampf), die wieder wertvolle Kenntnisse und Anreize für Prüfungen und Wettkämpfe lieferten.

Nach so einem Intensivlehrgang begann die Heimfahrt mit vielen Diskussionen über das erlernte.

Gerhard Will



Abteilungsberichte



Turnen

Berliner Meisterschaften beim SC Siemensstadt (SGW/TGW)

Am 12. Juli 2015 gingen wir mit 7 Mannschaften vom TSV GutsMuths im SC Siemensstadt an den Start. Mittlerweile haben wir in fast jeder Wettkampfkategorie eine Mannschaft.

Am Samstag fand im Tegler Forst schon der Orientierungslauf statt. Neles Mädchen liefen das erste Mal und gleich eine 10,00 – Gute Orientierung die Mädels. Die kleinen Jungs unterboten sich selbst und waren schon nach 23 min wieder im Ziel. Da staunte selbst Philipp. Nächstes Jahr müßt ihr bei den Großen mitlaufen. GuMu 2, 3 und 4 brauchten da etwas länger, aber kamen alle gut ins Ziel.

Am Morgen ging es für unsere Kleinsten GuMu 8 und GuMu 6 schon um 9 Uhr ins Wasser. Beide Staffeln schwammen toll und die Jungs schafften sogar eine 9.35 – das ist echt super.

Auf dem Sportplatz wurde dann Staffel gelaufen (GuMu 6, 7 und 8). Arthur knickte leider um, konnte jedoch mit Stützverband zum Glück danach noch turnen. Die Großen (GuMu 2, 3, 4, 5) und auch GuMu 7 warfen noch die Medizinbälle mehr oder weniger erfolgreich. Das muss trainiert werden!

In der Halle dann zeigten alle Mannschaften ihr Bestes. Die Minimäuse GuMu 8 turnten super und sangen ein tolles Lied nach nur 2 mal üben (danke Kerstin).

GuMu 7 zeigte eine tolle Übung, in die Lena kurzfristig einspringen musste, da sich Merle so schwer am Arm beim Training verletzt hatte. Habt ihr toll gemacht.

Die kleinen Jungen GuMu 6 turnten so

gut, dass ich sie kaum auf der Fläche wiedererkannte. Da hat sich das Üben und Nerven von mir (sorry) doch gelohnt.

GuMu 5 turnten eine tolle fetzige Übung am Boden – mit dem Lied klappte es leider nicht ganz so gut. Aber bis zu den NDM bekommt ihr das hin und Ihr müsst wieder tanzen – das war immer soooo schön!

GuMu 3 sang ein Radiomedley, was begeisterte, und turnte eine wunderschöne Bodenübung mit vielen Schwierigkeiten und toller Ausstrahlung.

Die großen Jungen GuMu 4 versprühten wieder viel Energie auf der Fläche und Nick, der sich auf Abifahrt befand, wurde beim Turnen durch Lennart großartig ersetzt – super, Lennart! Leo sprang das erste Mal alleine FlickFlack – super – und Nikolas bekommt das bis zu den NDM auch noch hin. Beim Tanzen rockten sie die Halle und die Kampfrichter waren begeistert von ihrer Ausstrahlung. Jetzt habt ihr's verstanden. Super!

GuMu 2 turnte eine tolle Übung bis sich Lena leider so schwer am Arm verletzte, dass die Übung abgebrochen wurde. Ihr geht es jetzt wieder besser (Gipsarm) und wir hoffen, sie ist bis zu den NDM wieder fit.

Alle belegten tolle Plätze und GutsMuths 7 nahm zum 2ten Mal den SGW Pokal mit zu uns in die Wulle. Ein toller Tag!

Danke an Susanne, Mailin und Kathrin, die so gut meine Gruppen mitbetreuten. Und danke an alle Eltern und Freunde, die uns in der Halle mit so viel Applaus unterstützen und alle Gruppen anfeuert.

Nun geht es im Herbst zu den NDM nach Schneverdingen und den DM nach Karlsruhe. Ich freue mich darauf.

Eure Simone



Abteilungsberichte



Abteilungsberichte



Hallo alle aufgewacht, jetzt kommt GutsMuths 8!

Wir sind die „Neuen“ im Turnergruppenwettbewerb. Seitdem wir 4 Jahre alt sind, turnen wir in der Mächtigturnabteilung jeden Donnerstag bei Simone. Jetzt sind wir 7 und 8 Jahre alt und durften das erste Mal beim SGW starten.

Im April war unser erster Wettkampf in der Wulle bei dem wir die Kampfrichter und Zuschauer verblüfften, wie gut wir doch turnen konnten. Beim Sommerfest waren wir auch dabei und nun bei den Berliner Meisterschaften im SC Siemensstadt. Dort haben wir im SGW 1 von 3 Mannschaften den 1 Platz gemacht und Simone war mächtig stolz auf uns (wäre sie

auch gewesen, wenn wir 3ter geworden wären).

Morgens mussten wir schon 25m schwimmen, dann ging es auf dem Sportplatz zum Staffellauf und kurz danach auf die Bodenfläche. Zum Abschluss sangen wir in der großen Halle vor den Kampfrichtern auch noch ein Lied (danke an Kerstin, die mit uns geübt hat, und für Annas Textumdichtung). Das war super aufregend!

Wir sind eine quirlige Gruppe von 12 Mädchen, die sich supergut Übungen und Lieder merken können und genug Mut haben das auch Anderen zu zeigen.

Bis bald Eure GutsMuths 8

Paula, Hannah, Jona, Janne, Mieke, Lila, Viktoria, Marie, Fee, Flo, Yara, Viktoria





Abteilungsberichte

Freizeitsport für Sie und Ihn

Unsere gemeinsame **Weihnachtsfeier** findet in diesem Jahr am
Donnerstag, den 10.12.2015

wieder im **Multi 1** auf der „**WULLE**“ statt. Beginn ist **18:00 Uhr**.

Bitte Stimmgewalt und vorweihnachtliche Stimmung
mitbringen. Ab November wird eine Liste ausliegen,
in die ihr Euch dann bitte eintragt.

Mit vor-vor-vorweihnachtlichen Grüßen

Ulrich



Trainingslager der SGW-TGW Gruppen – Das Gute liegt so nah

Seit Jahren liegt es mir auf dem Herzen, ein Trainingslager der Turnergruppen durchzuführen. Aber wann, wie und vor allem wo?

Die Lösung lag so nah und dank Anika wurde sie greifbar – einfach bei uns in der Wulle. Und tatsächlich – unser Zentrum ist einfach genial dafür. Wo findet man ansonsten Bodenfläche, Tanzraum, Sportplatz und Airtrackbahn so nah beisammen?!

In den Pfingstferien zogen wir (48 Turner*innen) für 3 Tage auf die Wulle. Und es war rundum großartig. Das OrgaTeam mit Anika, Nele, Sofia, Lori und Ole und mir dachte sich ein tolles Programm für diese Tage aus. Viel trainiert werden sollte, die Übungen sollten fertiggestellt und perfektioniert werden. Neue Teile sollten auspro-

biert werden, die Fitness sollte verbessert werden und dabei sollten alle ganz viel Spaß haben.

Nachdem sich alle in „Familien“ zusammen gefunden hatten (Meier kann man auf viele Arten schreiben) hatten sich Nele und Sofia sehr lustige Aufwärmspiele auf der Wiese ausgedacht. Die Stimmung war gleich klasse.

Dann ging's in die Halle und jeder hatte mit seiner Gruppe Zeit auf der Bodenfläche, Tanzfläche oder Airtrackbahn. Auch Meral und Julia kamen mit „Kind und Kegel“, um ihre Gruppe zu trainieren. Nicht einfach bei so kleinen „Mäusen“. Unsere kleinste TGWlerin Leni trainierte schon selbstverständlich mit, so dass Anika Zeit für ihren extra angereisten „Externen“ hatte.

Am Nachmittag hatte Ole einen OL im Tiergarten organisiert, den alle Großen Gruppen gut überstanden. Kaum wieder zurück gab's zum Abschluss „Fitness mit

Abteilungsberichte



Lori“. Kein Zuckerschlecken, aber alle machten ihre letzten Reserven locker. Heute wollten wirklich alle duschen. Ole und Lori standen schon wieder am Grill und so konnten sich alle kräftig stärken. Dank der vielen mitgebrachten Salate und Kuchen musste keiner hungern. Am Abend saßen dann alle im großen Kreis und Nele und Sofia hatten wieder einige lustige Spiele parat. Ich kannte keins davon. Super! Das Nachtlager wurde dann in der Turnhalle aufgeschlagen. Komisch, dort zu schlafen, wo man ansonsten nur turnt.

Mit „wunderbarer“ Musik wurden alle am Morgen von Lori liebevoll geweckt und noch vor dem Frühstück ging´s auf die Joggingrunde um die Spree. Bei Frau Philipp bekamen wir dann ein tolles Frühstück und wurden auch mittags bestens versorgt.

Den ganzen Tag wurde wieder fleißig trainiert und am Abend machten sich schon einige Ermüdungserscheinungen breit. Ole verwandelte unsere Halle in ein großes Multimediacentrum und gemütlich gebettet in unseren Schaumstoffteilen konnte man den „Simpsons“ zuschauen oder auf der Geburtstagsparty von Sascha

tanzen. Unglaublich, wieviel Energie ihr immer noch habt. Am dritten Morgen schafften es nur noch die ganz „Harten“ zum Jogging vor dem Frühstück – aber spätestens zu den Vorführungen waren alle wieder fit. Jede Gruppe zeigte, was sie so erarbeitet hatte, und das war schon ein gutes Training für die Berliner Meisterschaften. Nach Abschlussspiel und Zombiball waren alle restlos geschafft, aber sicher: Das machen wir nächstes Jahr wieder. Und ich kann nur sagen: Auf jeden Fall!

Es hat mir großartig gefallen, wie gut alles gelaufen ist und wie toll ihr alle mithelft und an allem Spaß habt. Da ist so viel positive Energie in der Halle, dass es eine Freude ist.

In Nele, Sofia, Lori und Ole sind Nachwuchstrainer da, die mit ganz viel Liebe, Energie und Einsatz zur Stelle sind, so dass Anika und ich sicher sind: Es geht immer weiter. Vor 21 Jahren haben wir diese Sportart für uns entdeckt und mittlerweile haben wir 8 GutsMuths Mannschaften von denen noch 7 an Wettkämpfen sehr erfolgreich teilnehmen. Ihr seid eine tolle Truppe!

Eure Simone





Abteilungsberichte

Volleyball

28. Regnitzwellencup 2015 in Bamberg

Freitag, 19.06.2015 (Die Anreise)

Auch in diesem Jahr begaben sich wieder 2 x 7 Gefährten der Volleyballabteilung auf die lange Reise ins Land der Franken. Das kleine, an diesem Wochenende durch schwere schwarze Regenwolken verfinsterte Örtchen namens Bamberg (70.000 Einwohner) sollte an diesem Wochenende zum Mekka der Ballsportarten werden. Wir wollten an diesem Wochenende das Rasenturnier des Volleyballclubs Bamberg gewinnen und die „Brose Baskets Bamberg“ die Playoffs der Deutschen Basketballbundesliga.

Die Vorhut startete am Freitag gegen gefühlt ca. nur kurz nach 11:00 Uhr (René war dabei) mit dem Vereinsbus und vielen Zelten im Kofferraum vor der Wulle, um rechtzeitig vor den großen Massen in Bamberg zu sein, die bei 72 teilnehmenden Mannschaften mit mindestens 6 Spielern zu erwarten waren, um die besten Zeltplätze für uns zu sichern.

Matze, Lui, Nelly, Daggi, Reno und unser perfekt vorbereiteter Fahrer Rene mit Playliste, Navi, Adapterkassette sowie Power Box fuhren mit dem Vereinsbus. Ein kurzer Zwischenstopp beim Restaurant mit den „2 goldenen Bögen“ war natürlich fest eingeplant. Dort lernten wir das extra Schokosoße 30 Cent mehr kostet.

Dani, Sarah, Steffi, Andy, Harry, Julian, Markus, Alex, Reinhard und die Kinder Fee, Lou und Milan komplettierten am Abend unsere Reisegruppe.

Ein schönes Plätzchen war schnell gefunden und die modernen Wurfzelte in quasi

„Nullkommanichts“ aufgebaut. So steht es ja auch in der Beschreibung: „Der Aufbau ist kinderleicht.“ Aber eigentlich ist die ganze Beschreibung ja auch nur eine 6-seitige Abhandlung über das Einpacken, irgendwo muss man ja die eingesparte Zeit vom Aufbau wieder vertrödeln können. Auch Daggi hatte ihr eigenes neues Zelt dabei (siehe Bericht der Weihnachtsfeier 2014). Alle waren glücklich.

Nachdem sich auch die letzte Isomatte von alleine aufgeblasen hatte, konnte wir uns voll und ganz auf die Zuführung von gepflegten Speisen und Getränken konzentrieren. Gemeinsam... okay nicht ganz gemeinsam, die Parkplatzsuche in der Innenstadt Bamberg erwies sich als recht kompliziert, so dass wir uns leider trennen mussten und in zwei Gruppen den Abend genossen.

Und wie wir den Abend genossen haben! Wir (Matze, Rene, Daggi, Nelly, Lui, Reno sowie Andy und Markus) fielen megahungrig in das Restaurant „Kachelofen“ ein. An der Tür Empfang uns der Kellner Giancarlo und führte uns sogleich durch die volle Bauernstube in ein kleines Separee Namens Zwitscherstübli. Er dachte wohl, die werde ich mal lieber separieren. Wie Recht er haben sollte!

Nachdem Markus und Andy eingetroffen waren, nahm der Abend so richtig Fahrt auf. Wir, besser Markus probierte alle Biersorten aus die vorrätig waren und schloss Freundschaft mit Giancarlo nachdem er ihn einen ordentlichen Klapps auf seiner Lederhose verpasst hatte. Dann fragte Matze nach einer Steckdose für sein Handy woraufhin Giancarlo antwortete „Wir haben zu Essen und zu Trinken.“ Nachdem wir uns mit den wirklich reichhaltigen Portionen gestärkt und ausreichend getrunken hatten, fuhren wir zurück

Abteilungsberichte



zu unseren Zelten, um dort mit unseren schwäbischen Freunden den Abend ausklängen zu lassen. Als Dessert gab es noch ein Schnellkurs in Schwäbischer Sprache

Samstag, 20.06.2015 (1. Turniertag)

Gespielt wurde wieder auf einem Fußballplatz mit 24 Volleyballfeldern. 72 Mixedmannschaften traten in 16 Vorrundengruppen à 5 bis 6 Mannschaften an. Hier spielte jeder gegen jeden, die ersten beiden Mannschaften qualifizierten sich für die Finalrunde um die Plätze 1 bis 32. Die Dritt- und Viertplatzierten spielten um die Plätze 33 bis 64, und die beiden Gruppenletzten um die Plätze 65 bis 71 sowie die „rote Laterne“ für den Turnierletzten.

Wie gesagt, wir waren mit 2 Mannschaften in Bamberg. Die beiden Mannschaften „GutsMuths – die wilde 14“ und die „GuMu ohne Muttis“, aber mit Kindern, starteten am Samstag um 10:00 Uhr ins Turnier. Die Vorrundengruppen waren bunt gemischt genau wie das Wetter. So kam es zu einigen Ausrutschern auf dem nassen Rasen und der Punktetafel. Matze war im letzten Spiel irgendwie verkrampft, was sich deutlich in seiner Wade zum Ausdruck brachte. Dank Steffis goldenen Händen (Physiotherapeutin) und unserer innovativen Pharmaindustrie wurde das Problem „Brand schnell“ gelöst. Beide Mannschaften landeten im Mittelfeld. Dadurch qualifizierten sie sich für die Endrundengruppe B (Platzierung 33 bis 64). Ein Aufeinandertreffen am Sonntag war damit fast unumgänglich.

Gegen 17.00 Uhr ging es dann zum gemeinschaftlichen Duschen. Frauen und Männer natürlich getrennt wie es sich gehört im Freistaat Bayern. Dafür gab es aber für gut

450 Volleyballer nur 6 Duschen. 3 für Männer und 3 für Frauen. Anmerkung der Redaktion: Nicht alle waren vor Sonnenuntergang geduscht.

Trotz der bevorstehenden Rivalität am Sonntag hielten die Mannschaften erst einmal noch zusammen, gemeinsam ging es abends dann wieder nach Zeegendorf ins Restaurant Stark zum obligatorischen Schnitzel essen. Noch immer überlappen hier die Schnitzel für wenig Geld den Tellerrand, grandios. Um dies noch besser zu verdeutlichen: Hier sind die Schnitzel so groß, wie die Hände von Markus. Das hat sogar unsere Vegetarierin Sarah dazu bewogen von diesem außergewöhnlichen Mahl zu kosten. Gesättigt und gestärkt verließen wir das Restaurant „Stark“ inklusive einer großzügigen Spende an Teelichtern für unseren Zeltplatz. Auch das war echt Stark.

Den Tagesabschluss bildete ein Informationsaustausch mit den anderen Mannschaften im Festzelt bei Musik, Bier und Wackelpudding mit Wodka. Es wurde wieder auf drei Ebenen getanzt. Die 1. Ebene: die Rasenebene, die 2. Ebene: die Bankebene und 3. Ebene die Tischebene. In dieser wurde es im weiteren Verlauf des Abends immer heißer, so dass sich einige Gäste Ihrer Kleidung entledigen mussten (teilweise).

Der DJ war an diesem Abend auch sehr einfühlsam und gab seinen Gästen die Chance, die gespielte Musik (Zimmerlautstärke) bei nicht gefallen einfach durch eigenen lauten Gesang zu übertönen. Später erfolgte auch eine gemeinsame Übernachtung in Zelten, quasi wie bei der Fußballweltmeisterschaft der Frauen in Kanada, wo die gegnerischen Mannschaften auch im selben Hotel untergebracht sind. Fair play, every-



Abteilungsberichte



where, vorerst. Ein schöner zweiter Tag war schon längst vorbei.

Wie bei allen guten Mannschaften achten auch wir auf eine adäquate Altersstruktur und so wurden diesmal 4 neue junge Spielerinnen und Spieler integriert. Es erfolgte die obligatorische Taufe jedes Einzelnen. Die Taufe besteht in Bamberg traditionell daraus, dass die neuen mindestens 2 Sätze in strömendem Regen auf durchweichtem Rasen spielen müssen. In den letzten Jahren hatten wir maximal einen Täufling dabei, daher regnete es auch nur während einem von 5 Vorrundenspielen. Diesmal regnete es in vier von 5 Vorrundenspielen, von Traditionen kann man halt nicht abweichen, und das Wetter spielte mit, da hatten wir ja wirklich Glück. Aber wir können uns nicht beklagen, ab und zu konnte man zwischen den dunklen schwarzen schweren Regenwolken einen Blick auf die Sonne erhaschen, wir wussten es zu schätzen. Wie mein Trainer schon immer sagte: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.“ Anmerkung der Redaktion: Jeder empfindet das

Wetter ja anders.

Sonntag, 21.06.2015 (Finalrunde)

Die Finalrunde verlief durchwachsen. Hier und da wurden Spiele unglücklich und nur knapp verloren, am Ende landeten beide Mannschaften mit den Plätzen 49 und 54 wieder im Mittelfeld der Endrundengruppen. Es hätte ein schöner dritter Turniertag werden können, wenn, ja wenn, da nicht das direkte Duell zwischen unseren beiden Mannschaften dazwischen gekommen wäre. Und ja, der aufmerksame Leser erinnert sich, die Wurfzelte und selbstaufblasbaren Isomatten packten sich nicht von selbst ein. Da verstand selbst mein Humor keinen Spaß mehr. Auch die bei der Siegerehrung überreichten traditionellen Haribo Familienpackungen konnten den Tag nicht mehr versüßen.

Traditionelle Märchenstunde für Kinder und Erwachsene

Die Mannschaft „GutsMuths – die wilde 14“ beherrscht ja bekanntlich das schnelle Um-

Abteilungsberichte



schaftspiel, die letzten beiden gemeinsamen schönen Tage waren schnell vergessen und der Vorteil durch Seiten- und Ball Wahl unerbittlich sofort in Punkte umgesetzt. Die „GuMu ohne Muttis“ spielte jedoch unbeirrt ihr traditionell feines technisch sauberes Volleyball und gestaltet das Spiel auch aufgrund der taktisch besseren Ausrichtung sehr ausgeglichen. Am Ende konnte die „die wilde 14“ dann nur noch froh sein, dass sie ihren Vorsprung vom Spielanfang gerade noch so bis zum Abpfiff ins Ziel retten konnte. Aber das Tisch Tuch war zerschnitten. Die eine Mannschaft war sauer, weil die andere Mannschaft so schnell und unfair gepunktet hatte und die andere Mannschaft war sauer, weil sie am Ende nur so knapp gewonnen hatte. Prima. Dieser Konflikt gipfelte dann noch im letzten Spiel des Turniers in endlose Diskussionen, als die „die wilde 14“ in Form des Schiedsgerichtes das Spiel der „Muttis“ gnadenlos verpiffen. Daraufhin erfolgte die Heimreise in getrennten Fahrzeugen. An eine Versöhnung ist vorerst nicht zu denken, oder? Einziger Lichtblick: Daggi hatte an ihr Zelt gedacht, und alles war gut, der Sonntag war gerettet, für alle.

Hier die wahre Geschichte:

Beide GuMu-Mannschaften trafen sich, um herauszufinden, wer die wirkliche Nr.1 in der Volleyballabteilung ist. Um es kurz zu machen: Ungeachtet jeglicher widriger Umstände (gleißendes Sonnenlicht von vorn, Wind der nur auf einer Feldhälfte weht, Ball Wahl dem Gegner überlassen) die Mannschaft „GutsMuths – die wilde 14“ spielte die Mannschaft „GuMu ohne Muttis“ in Grund und Boden und fuhr einen sicheren zwei zu uuuuuuuu Sieg ein.

Da die Sache so eindeutig verlief, war die

Rivalität auch schnell wieder beendet und alle freuten sich auf die wohl verdiente Dusche. So kam es das beide Mannschaften nicht mehr den Spielplan verfolgten und dadurch nicht informiert waren, dass für beide Mannschaften noch ein Spiel ausstand.

Für „GuMu ohne Mutti's“ war es zu spät. Fast alle waren schon beim Duschen. Aber „Guts Muths- die wilde 14“ war noch bei den Zelten. Nach dem persönlichen Aufruf durch die Lautsprecheranlage kam die „GutsMuths – die wilde 14“ noch gefühlt knapp rechtzeitig zum Spielfeld, Matze, Rene, Dani, Steffi und Alex legten einen noch nie vorher gesehenen Sprit vom Zelt zum Feld 14 hin. (100m in gefühlten 9,58s) Reinhard folgte einige Zeit später in einer guten Marathondurchschnittsgeschwindigkeit. Nach anfänglichem Sauerstoffmangel und Orientierungsschwierigkeiten konnten wir das Spiel um Platz 49 erfolgreich gestalten.

Die Zelte waren dann auch schnell verstaut, dank der fungierten technischen Handhabung und der monatelang einstudierten Bedienungsanleitung von Lui, war dies kein Problem.

Nach der Siegerehrung fuhren wir entspannt nach Hause und schmiedeten neue große Pläne.

Eins unserer nächsten Projekte, die Liste der Extras für den neuen Vereinsbus. Er sollte auf jeden Fall Massagesitze, für die strapazierten durchtrainierten Sportlerkörper enthalten sowie einen Kühlschrank für Eis Packs.

Zum Schluss noch einen besonderen Dank an Lui für die aufwendige komplizierte Organisation der Mitfahrgelegenheiten – DANKE!

Unser Fazit: Ein sehr schönes ereignisreiches Wochenende mit viel Spaß!

Reno Mützlitz



GutsMuths Info



Adventsbasar in der Wulle



Auch dieses Jahr soll wieder unser traditioneller **Adventsmarkt** in den Räumen des TSV GutsMuths stattfinden.



Termin:

Freitag, 27. November 2015 von 15:30 Uhr - 19:00 Uhr



Ab sofort können sich alle Interessierten in der Geschäftsstelle des TSV GutsMuths **anmelden**. Bitte gebt bei der Anmeldung Name, Adresse, Telefonnr./E-Mail und **Art eurer hergestellten Sachen** und die **benötigte Tischanzahl** (90x90cm) an. Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Tischen, so dass für jeden Teilnehmer 1 bis höchstens 3 Tische vorgesehen sind. Wir freuen uns auch wieder über Stände an denen Kinder und Erwachsene selbst etwas gestalten können.

Eine Vorbesprechung wird nicht stattfinden. Alle Fragen klären wir telefonisch.

Wir freuen uns auch wieder über Stände, an denen Kinder und Erwachsene selbst etwas gestalten können.

Es wird **keine Standmiete** erhoben es ist **kein Trödelmarkt**. Bitte möglichst **nur selbstgestaltete Dinge** anbieten – keine Bücher, Spielzeug und CDs. Tische werden gestellt. **Ab 1. November** liegen Flyer zum Verteilen in der Geschäftsstelle aus. **Bitte helft mit, die Veranstaltung in der Umgebung bekannt zu machen.**

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Ingrid und Simone



Jahresabschluss 2014

Liebe Mitglieder! Das Jahr nähert sich dem Ende – Zeit für Zahlen, Abschlüsse und Etatpläne. In dieser Ausgabe der Vereinsnachrichten darf ich den Jahresabschluss für das zurückliegende Jahr 2014 vorstellen. Zunächst gilt mein Dank meinem

Vorgänger, Michael Stelse, der in seiner Amtszeit einige Maßnahmen auf den Weg gebracht hat, die sich auf unseren Verein insgesamt und die einzelnen Abteilungen im Speziellen sehr positiv ausgewirkt haben. Nicht zuletzt verdanken wir ihm einen Etatplan für das Jahr 2014, der im Ansatz Ausgaben vorsah, die im Ergebnis durch

die tatsächlich erzielten Einnahmen vollständig gedeckt werden konnten. Geplant waren zunächst Einnahmen in Höhe von 266.000,00 € gegenüber Ausgaben in Höhe von 278.360,00 €. Der Beschlossene Etatplan für das Jahr 2014 sah mithin eine Unterdeckung von -12.360,00 € vor.

Erfreulicherweise beliefen sich die tatsächlichen Einnahmen jedoch auf 279.489,14 € und überstiegen damit den Ansatz um 13.489,14 €. Allein durch die Beitragszahlungen der Mitglieder konnten 7.207,46 € mehr generiert werden, als kalkuliert. Dies resultiert aus einer positiven Entwicklung unseres Mitgliederbestandes. Auch konnten deutlich mehr „Spenden“ und „Sonstige Einnahmen“, ja sogar mehr Zinsen (!) verzeichnet werden als geplant. Unter die Position „Sonstige Einnahmen“ fallen u. a. Erstattungen der Krankenkassen für Krankenzeiten von Mitarbeiter*innen, Werbeeinnahmen – z. B. aus Anzeigen in den Vereinsnachrichten – sowie sonstige Zuschüsse. Letztere wurden im vergangenen Jahr geprägt durch eine Zuwendung des BTB für die Anschaffung der Airtrack-Anlage.

Weniger zufriedenstellend ist das Ergebnis der Einnahmen aus den Kursen, die dem Verein zuzuordnen sind – dies betrifft vor allem die F+E-Kurse. Festzustellen ist eine negative Abweichung von -5.329,90 € vom Planansatz, die nur zu einem Teil durch geringere Ausgaben im Kursbereich in Höhe von -1.797,30 € ausgeglichen werden konnten. Hier sind dringend Maßnahmen geboten, um diese wieder profitabel zu gestalten. Auch die Zuwendungen des Landessportbundes für lizenzierte Übungsleiter fallen zunächst um

-2.925,60 € geringer aus als kalkuliert. Dies wirkt sich jedoch nicht negativ aus, da nur konkret erbrachte Stunden bezuschusst werden und nicht erbrachte Stunden den Verein auch nicht auf der Ausgabenseite belasten.

Die Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 fielen mit 270.216,68 € um -8.143,32 € geringer aus als die im Plan vorgesehenen 278.360,00 €. Eine nennenswerte Abweichung ist in der Position „Büromaterial, -maschinen/EDV“ zu verzeichnen. Die Ausgaben lagen um -5.443,86 € unter dem genehmigten Ansatz. Die Position „Sportförderung“ wurde mit 3.000,- € eingestellt, jedoch nur in Höhe von 924,48 € ausgenutzt.

Hinweisen möchte ich darauf, dass aus der gestiegenen Mitgliederzahl eine Erhöhung des Eigenanteils des Vereins an den Zentrumskosten resultierte, die „pro Kopf“ ermittelt werden. Ferner führte die Anschaffung von Tischen und Stühlen für das Carl-Günther-Zimmer zu einem Übersteigen des Planansatzes um 3.195,14 €.

Im Ergebnis stehen also Einnahmen in Höhe von 279.489,14 € Ausgaben in Höhe von 270.216,68 € gegenüber, sodass sich ein Überschuss in Höhe von 9.272,46 € ergibt. Dieser Betrag ist dem Vereinsvermögen zugewachsen, das sich von 197.075,78 € (Stand: 31.12.2013) auf 206.348,24 (Stand: 31.12.2014) erhöht hat.

Insgesamt können wir also das Jahr 2014 mit einem äußerst positiven Ergebnis abschließen, das zuversichtlich stimmt für die Zukunft. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass wir auch im Jahr 2015 ein gutes Wirtschaftsergebnis erreichen werden.

*Sebastian Voigt
Schatzmeister*



GutsMuths Info

Vermögensübersicht

1. Besitzposten

Bankguthaben, Kassenbestand	307.262,85	305.119,44
Forderungen	2.282,32	3.234,49
Aktive Rechnungsabgrenzung	273,81	0,00

309.818,98 308.353,93

2. Schuldposten

Verbindlichkeiten	37.583,82	43.588,56
Rücklagen	61.258,94	63.061,61
Passive Rechnungsabgrenzung	385,00	385,00
Kaution	4.242,98	4.242,98

103.470,74 111.278,15

3. Vermögen

Besitzposten insgesamt	309.818,98	308.353,93
Schuldposten insgesamt	103.470,74	111.278,15

206.348,24 197.075,78

4. Vermögensentwicklung

Vermögen per 31.12.2013	197.075,78
Vermögen per 31.12.2014	206.348,24
Vermögensmehrung	9.272,46

5. Forderungen Mitgliedsbeiträge 31.12.2014

716,63

(Alle Angaben in EUR)

Einnahmen:

	Plan	Ergebnis	Abweichung
Mitgliedsbeiträge	222.000,00	229.207,46	7.207,46
Mahngebühren/Gerichtskosten	0,00	664,05	664,05
Zuwendungen für Übungsleiter	9.500,00	6.574,40	-2.925,60
Zuschuss z. d. Verwaltungspersonalkosten	8.000,00	7.860,00	-140,00
Zinsen	1.500,00	4.544,12	3.044,12
Kurse	20.000,00	14.670,10	-5.329,90
Spenden	0,00	2.560,00	2.560,00
Sommercamp	5.000,00	5.105,00	105,00
Sonstige Einnahmen	0,00	8.304,01	8.304,01

266.000,00 279.489,14 13.489,14

(Alle Angaben in EUR)

GutsMuths Familie



Ausgaben:	Plan	Ergebnis	Abweichung
Eigenanteil Zentrumskosten	42.300,00	43.947,71	1.647,71
Personalkosten	48.000,00	49.507,77	1.507,77
Verbandsbeiträge	17.000,00	18.320,96	1.320,96
Ausgaben der Abteilungen	80.860,00	79.823,98	-1.036,02
Förderung von Maßnahmen d. Abteilungen	5.000,00	3.927,66	-1.072,34
Ausgaben für Abteilungen aus Spenden	0,00	1.610,00	1.610,00
Sportförderung	3.000,00	924,48	-2.075,52
Zuwendung für die Jugendarbeit	5.000,00	4.767,40	-232,60
Zuwendung für die Seniorenarbeit	1.000,00	244,00	-756,00
Zentrale überfachl. Maßnahmen	2.000,00	1.352,40	-647,60
Ausbildungsmaßnahmen	2.000,00	943,00	-1.057,00
Übungsleiter Kurse	15.000,00	13.202,70	-1.797,30
Ausgaben für Kurse	1.000,00	832,08	-167,92
Nachrichtenblatt/Öffentlichkeitsarbeit	21.000,00	19.612,74	-1.387,26
Büromaterial, - maschinen/EDV	10.000,00	4.556,14	-5.443,86
Telefon/Telefax, Porto	3.000,00	2.647,86	-352,14
Übungsleiterförderung	5.000,00	5.000,00	0,00
Sonstige Ausgaben	1.200,00	4.395,14	3.195,14
Fachzeitschriften	300,00	241,30	-58,70
Ehrungen, Glückwünsche			
Repräsentationskosten	2.000,00	2.380,09	380,09
Steuerberatungs- und Gerichtskosten	1.000,00	1.539,38	539,38
Gerichts- und Gerichtsvollzieherkosten	500,00	1.199,50	699,50
Gremienkosten	2.000,00	426,55	-1.573,45
Sommercamp	6.000,00	4.394,58	-1.605,42
Kosten VW-Bus	2.500,00	1.205,70	-1.294,30
Einkauf Sportkleidung	0,00	268,91	268,91
Kontogebühren	1.200,00	1.427,34	227,34
Versicherung und Steuern	500,00	324,70	-175,30
Steuern	0,00	1.192,61	1.192,61
	278.360,00	270.216,68	-8.143,32

(Alle Angaben in EUR)

Einnahmen
279.489,14

Ausgaben
270.216,68

Ergebnis
9.272,46

(Alle Angaben in EUR)